

DECT-Spezial: Schnurlos telefonieren mit  
Öko-Technik, Internet-Features und mehr

www.connect.de

# connect

## GRÜNE WELLE

Öko-Schnurlostelefone  
sparen Strom und strahlen  
deutlich weniger

Kein lästiges Tippen  
mehr: So übertragen  
Sie Ihre Kontakte vom  
Handy aufs Telefon

Im Praxistest: Luxus-Phone

# SIEMENS

## Gigaset SL785

Sonderdruck aus Heft 11/2008



**Trendsetter:** Internet-Telefone bieten Hi-Fi-Klang und bringen  
Ihnen Online-Telefonbuch, Wetterbericht & Co. aufs Display

# HEAVY METAL

Das Kürzel „SL“ steht bei Siemens für Luxus und außergewöhnliches Design. Genau das verspricht das **Gigaset SL785**. *connect* hat den Newcomer einem ersten Praxistest unterzogen.



Edel gestylte Schnurlos-telefone gibt es natürlich schon länger, darunter auch solche mit geradezu luxuriöser Anmutung. Doch die verflieg in der Vergangenheit oft schon beim ersten Anfassen, denn selbst bei Design-DECTs waren die Gehäuseschalen aus schnödem Kunststoff. Ähnlich ernüchternd war das Bild beim Farbdisplay – hier hatte man als Kunde meist die Wahl zwischen grobpixelig-blass und langweilig monochrom. Beim neuen Gigaset SL785 für rund 170 Euro (als Gigaset SL780 ohne Anrufbeantworter 150 Euro) hat Siemens dagegen aus dem Vollen geschöpft, um in alter SL-Tradition neue Maßstäbe zu setzen.

## Außenhülle aus Metall

Schon der erste Griff zum Telefon ist eine Überraschung, denn sein Rahmen besteht komplett

aus angenehm schwerem, wertigem Metall. Eine Neuheit auf dem DECT-Markt – und eine nicht triviale noch dazu. Denn Metall schirmt Funkwellen und ist damit nicht gerade das geeignetste Material für ein Schnurlos-telefon. Doch die Ingenieure fanden eine clevere Lösung: Sie funktionierten kurzerhand den



Der Lithium-Ionen Akku bezieht seinen Strom über einen Slim-Lumberg-Stecker im Ladesockel. Einfache Stiftkontakte wären hier weniger hakelig.

Rahmen selbst zur Antenne um. Die Tastatur dagegen ist aus – immerhin metallbeschichtetem – Kunststoff. Grund ist die darunterliegende Bluetooth-Antenne, die bei reinem Metall an ihre Grenzen gekommen wäre.

Die Drücker allerdings polarisieren: Ihre Optik ist über jeden Zweifel erhaben, und auch der jeweilige Druckpunkt ist gut definiert. Voneinander abgegrenzt sind die Tasten aber nur rein optisch, zudem sind sie bis auf die grüne und rote Hörertaste sowie die Ziffer 5 nicht erhöht. Blindegrenzen sind die Tasten aber nur rein optisch, zudem sind sie bis auf die grüne und rote Hörertaste sowie die Ziffer 5 nicht erhöht. Blindegrenzen sind die Tasten aber nur rein optisch, zudem sind sie bis auf die grüne und rote Hörertaste sowie die Ziffer 5 nicht erhöht.

## Knackscharfes Display

Über alle Zweifel erhaben ist das knackscharfe Display, das mit einer Auflösung von 240 x 320 Pixeln und 256 000 Farben daherkommt – eine Neuheit bei DECT-Telefonen. Und auch die Inhalte des Displays

sind neu: Siemens hat Icons und Menüdarstellung komplett überarbeitet. Die Navigationslogik bleibt trotzdem die bewährte: Ein Fünf-Wege-Steuerkreuz in Kombination mit Softkeys unter dem Display.

Die weiteren Neuerungen sind von außen unsichtbar, was auch für die USB-Schnittstelle gilt. Diese befindet sich unter dem Kunststoffdeckel auf der Rückseite und dient zur Kopplung des SL785 mit dem Rechner. So kann der Nutzer seine Kontaktdaten bequem aufs Mobilteil beamen. Die Positionierung der Buchse erscheint zwar zunächst etwas unglücklich, ist aber angesichts der Tatsache, dass sie bei einem DECT sicher nicht täglich genutzt wird, durchaus verschmerzbar.

Als weitere Schnittstelle steht der Kurzstreckenfunk Bluetooth zur Verfügung, mit dem Mobil-

teil und PC gekoppelt und auch Bluetooth-Headsets angebunden werden können. Als erstes Siemens-DECT bietet das SL785 nicht nur das Headset-, sondern auch das Handsfree-Bluetooth-Profil, was die Zahl der kompatiblen Kopfhörer deutlich vergrößert. Hinzu kommen OBEX und Serial Profile zum Übertragen von VCard-Kontakten. Zu diesem Zweck stellt Siemens pünktlich zum Marktstart des SL785 eine neue Version der kostenlosen Quick-Sync-Software für den PC zur Verfügung. Damit kann man beispielsweise seine Outlook-Kontakte kabellos oder per beliegendem USB-Kabel aufs DECT schicken und spart sich das langwierige Eintippen. Der VCard-Austausch ist sogar direkt mit dem Handy möglich.

## Flash-Speicher für Mehrwert

Als Speicher hat das neue Gigaset teuren Flash-ROM intus – ein Novum im DECT-Bereich. Auf diese Weise kann Siemens für das Gigaset SL785 bzw. 780 künftig Firmwareupdates bereitstellen, um dem Gerät neue Features einzuhauchen. Das erste Update, das ebenfalls über die Quick-Sync-Software eingespielt werden kann, soll schon im Frühjahr 2009 kommen. Neben der Texteingabehilfe T9 fürs schnelle SMS-Tippen lassen sich dann per Sync-Software auch Klingeltöne und Bilder aufs Mobilteil übertragen. Letztere können einem Telefonbucheintrag zugewiesen werden – ruft der Kontakt an, erscheint das entsprechende Bild. Auch Diashows auf dem brillanten Display sollen möglich sein.

Mit dem Softwareupdate lassen sich aber auch Klingeltöne erstellen. Hierzu kann der Kunde aus einem vorhandenen MP3-Musikstück einen Teil auswählen, den die Software dann umwandelt und aufs Mobilteil überträgt. Auf künftige Features darf man gespannt sein.

## Komplettausstattung

Nach so vielen Superlativen stellt sich natürlich die Frage, wie das Gigaset SL785 seiner Hauptaufgabe nachkommt – der Telefonie. Auch hier lautet die Antwort: Nahezu perfekt. Das SL Modell beherrscht praktisch alle Features aktueller Siemens-Oberklasse-Modelle und noch

ein wenig mehr. So fasst das Adressbuch 500 Einträge; pro Eintrag merkt es sich drei Rufnummern, dazu die E-Mail-Adresse und den Geburtstag. Selbstredend, dass sich der eingebaute Kalender beim Geburtstag eines Kontakts per Klingelton meldet. Eine Anruferliste für verpasste Anrufe gibt's natürlich genauso wie eine top klingende Freisprecheinrichtung. Wer lieber mit Ohrbügel freihändig plaudert, kann dies wie gesagt mit einem optionalem Bluetooth- oder aber über ein Kabelheadset (Lumberg-Stecker) tun. Junge Familien freuen sich über die Babyfon-Funktion und wählfauler Zeitgenossen über die Longpressbelegung der Zifferntasten. So lässt sich etwa einrichten, dass bei Drücken der Taste „5“ automatisch eine Verbindung zu Freundin Karla aufgebaut wird.

Ist niemand zu Hause, übernimmt der Anrufbeantworter den Telefondienst. Er merkt sich bis zu 45 Minuten Nachrichten und lässt sich einfach über das Menü und mithilfe von Sprachinformationen steuern. Jeweils ein Ansage- und ein Hinweistext lassen sich aufnehmen, man kann es aber auch bei den voreingestellten Ansagen belassen. Verpackt ist der Rufsammler in der Basisstation, die ebenfalls überarbeitet wurde und etwas kleiner geworden ist. Bedienelemente für den Anrufbeantworter oder eigene Klingeltöne gibt's aber immer noch nicht, sodass die Box getrost hinter dem Schrank verschwinden darf.

Bucht man das Mobilteil des Gigaset SL785 an einer IP-fähigen Basisstation von Siemens ein, kann man sogar den Sprachverbesserer CAT-iq/HDSP (siehe Seite 11) sowie viele der Breitbandservices nutzen. Eine IP-Version der SL785-Basis ist aber derzeit nicht geplant.

## Updatefähiges Luxuskonzept

Mit dem SL785 hat Siemens erneut Maßstäbe gesetzt – Design, Materialmix und das brillante Display suchen ihresgleichen. Bei den Funktionen gibt's altbewährtes auf Topniveau und künftig per Firmwareupdate noch deutlich mehr. Wie sich das Telefon in puncto Akustik und Akku im harten Labortest schlägt, lesen Sie in der nächsten *connect*-Ausgabe.

WOLFGANG BOOS

## AUSSTATTUNG

MARKE	Siemens
Modell	Gigaset SL785
Preis in Euro	170
Anrufbeantworter/Variante ohne Anrufbeantworter	+/Gigaset SL780
AUSSTATTUNG	
GRUND-UND KOMFORTFUNKTIONEN	
Rufnummernanzeige CLIP/optische Rufsignalisierung	+/-
Display alphanumerisch/max. Ziffern für Rufnummer	+/30
Anzahl Ruftöne Mobilteil/Basis	23/0
Paging (Mobilteil suchen)/Tastensperre	+/-
Beleuchtung Display/Tastatur	+/-
Freisprechen am Mobilteil/an der Basis	+/-
Headset-Anschluss/im Lieferumfang	+/-
Babyphone/Vibrationsalarm/HDSP (Mobilteil)	+/-/+/
Strahlungsreduktion: ECO-Mode/Voll-Eco-Mode	+/-
Sendeleistung der Basis manuell drosselbar	+/-
dynamische Sendeleistung des Mobilteils	+/-
SIM-Kartenleser/Infrarot/Bluetooth	+/-/+/
seniorengerecht/robuste Ausführung	+/-
MULTIMEDIA- UND MESSAGINGFUNKTIONEN	
bei Farbdisplay: Anzahl Farben/Auflösung (Pixel)	256000/240x320
SMS/Texteingabehilfe/Spiel(e)	+/-/+/
RUFNUMMERNMANAGEMENT	
Anruferliste: Zahl Speicherplätze	20
Speicherplätze Telefonbuch/Rufnummern pro Kontakt	500/3
Telefonbuch: Name, Vorname separat/Zeichen pro Name	+/-/16
VIP-Tonruf/Bild für jeden Kontakt	+/-
STROMVERSORGUNG/AUSBAUOPTIONEN	
Akku-Typ/Standard-Akku	Lilon/-
Ladestation separat von Basisstation	+/-
GAP-kompatibel/max. einbuchbare Mobilteile	+/-/6
ANRUFBEANTWORTER	
Datenerhalt bei Stromausfall >15 Min./Fernabfrage	+/-
Tastatur/Display an der Basis	+/-
Menüführung per Sprachausgabe/Display	+/-
Länge der Ansage/Aufnahme Nachrichten (mm:ss)	2:50/45:00

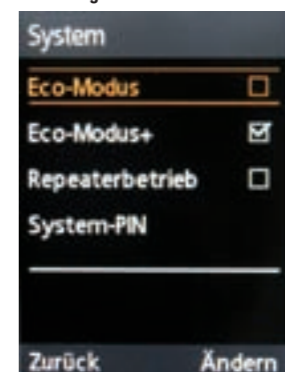


Links: Die mitgelieferte Quick-Sync-Software erledigt Firmwareupdates und Datensynchronisierung zwischen Mobilteil und PC.

Unten: Unter der Abdeckung der Rückseite befindet sich der USB-Anschluss.



Der Voll-Eco-Mode (hier Eco-Modus+) schaltet den Standby-Dauerender in der Basis auch bei mehreren eingebuchten Mobilteilen ab.



Siemens Gigaset SL785/780	
Preis	170/150 Euro, ab Oktober 2008
Maße	139 x 48 x 19 mm, 138 g
Pro	edles Design mit Metallrahmen; scharfes 256 000-Farben-Display; Flash-Speicher für Firmwareupdates; Bluetooth- und USB-Schnittstelle; Voll-Eco-Mode zur Strahlungsreduktion
Contra	USB-Anschluss hinter der Rückseitenabdeckung; Tasten nicht fühlbar voneinander abgegrenzt
Ausstattung	★★★★★
Handhabung	★★★★★
connect	Praxistest-Urteil
	★★★★★

